

Regierungsratsbeschluss

vom 6. Juni 2023

Nr. 2023/901

Personalangelegenheit (2)

Berufliche Grundbildung Kanton Solothurn – Zentralisierung der Ausbildungen in der kaufmännischen Grundbildung

1. Ausgangslage

Im Juli 2022 beschloss der Regierungsrat, die durch die Bildungsverordnungen (BiVo) für die beruflichen Grundbildungen Kauffrau/Kaufmann anstehenden Veränderungen als Chance wahrzunehmen, um als attraktiver Lehrstellenanbieter und Lehrbetrieb mit Vorbildrolle auf dem Arbeitsmarkt aufzutreten. Dazu beauftragte er mit Regierungsratsbeschluss 2022/1093 vom 5. Juli 2022 die Projektorganisation, mit einem Pilotprojekt die Umsetzung der Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) (SR 412.101.221.73) und der Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) (SR 412.101.220.59) (nachfolgend: BiVo 2023) vorzubereiten. Die Erfahrungen im Pilotprojekt sollen die Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Ausgestaltung und die strategische Ausrichtung der Beruflichen Grundbildung bilden.

Die Erfahrungen im Pilotprojekt und die Herausforderung der BiVo 2023 sprechen für eine Zentralisierung der Kaufmännischen Grundbildung. Damit diese Zentralisierung budgetneutral auf Beginn 2024 umgesetzt werden kann, legt der Projektausschuss dem Regierungsrat bereits heute den Projektbericht vor.

2. Erwägungen

2.1 Zentralisierungsschritte im Pilotprojekt

Im Pilotprojekt erfolgte die **Ausschreibung** der kaufmännischen Lehrstellen **zentral**, d.h. der Kanton Solothurn trat erstmals gesamthaft als ein Lehrbetrieb auf. In der Vergangenheit hatten jeweils die Ämter und die Bildungszentren eigene Inserate publiziert. Damit haben sie sich gegenseitig auch konkurriert und der Selektionsprozess beinhaltete viele Redundanzen.

Mit der zentralen Ausschreibung und der zentralen Selektionsunterstützung sollte der Prozess effizienter durchgeführt werden. Zur Bewerbendenadministration wurde ein Webformular verwendet. So konnten die Interessierten ihre Wünsche mit den Bewerbungsunterlagen bekannt geben, z.B. Wunscharmter oder gewünschte Region.

Ein interdepartementales Selektionsteam (4 Personen) hat **zentral** die standardisierte, zweistufige **Vorselektion** inkl. einer Potenzialeinschätzung durchgeführt. Die Unterlagen von Bewerbenden mit «hohem Potenzial» wurden direkt an die Wunscharmter weitergeleitet. Bewerbende mit «mittlerem Potenzial» wurden zur vertieften Abklärung zu einer interaktiven Informationsveranstaltung – einem «Kleingruppenvorstellungsgespräch» – eingeladen. Basierend auf dem Ergebnis wurde die Bewerbung anschliessend weitergeleitet oder den Bewerbenden abgesagt. Bewerbenden, welche die Minimalanforderungen nicht erreichten, wurde direkt abgesagt.

Die Bewerbungsgespräche wurden anschliessend dezentral in den Ämtern durchgeführt. Auch die Anstellung erfolgte im Amt.

2.1.1 Erfahrungen im Pilotprojekt

Die zentrale Ausschreibung hat gut funktioniert. Es sind bis Januar 2023 121 Bewerbungen eingegangen – darunter viele von guter bis sehr guter Qualität – und es wurden 28 kaufmännische Lehrstellen in 13 Ämtern oder Berufsbildungszentren (BBZ) besetzt; 25 Kauffrau/Kaufmann EFZ (KV EFZ) und 3 Kauffrau/Kaufmann EBA (KV EBA).

Die zentrale Ausschreibung und Vorselektion hat die Ämter entlastet (Tabelle 1). Eine Bewerbung wurde neu nur noch einmal administriert und in der Vorselektion evaluiert (total ca. 175 h). Vor dem Pilotprojekt hatten sich Interessierte bei mehreren Ämtern beworben und der ganze Aufwand musste in jedem Amt geleistet werden (total ca. 600 h). Die Bearbeitungsdauer bis zur Entscheidung wurde dank der zentralisierten Vorselektion und dem rollenden Selektionsverfahren stark reduziert und damit die Absprungrate halbiert.

	Bisher (Erfahrungswerte)		Im Pilotprojekt	
Anzahl Inserate	dezentral als Amt	17	zentral als Kanton	2
Eingegangene Dossiers	ca. 35 pro Amt	595	Personalamt	107
Dauer Vorselektion in Tagen	∅ in den Ämtern	30	Rekrutierungsteam	1.5
Dauer bis mdl. Vertragsabschluss in Tagen	∅ in den Ämtern	45	∅ in den Ämtern	18.5
Anzahl Vorstellungsgespräche	∅ pro Amt	5	∅ pro Amt	2
Beteiligte Personen	∅ pro Amt	5	∅ pro Amt	2
Absprungrate Bewerbende		30 %		14 %

Tabelle 1: Effizienzgewinn durch zentrale Ausschreibung und Vorselektion

Der Projektausschuss hat die einzelnen Zentralisierungsschritte im Projekt begleitet und fortlaufend ausgewertet. Der deutliche Effizienzgewinn spricht für die Zentralisierung des ganzen Selektionsprozesses inkl. der Vorstellungsgespräche und der Anstellung der Lernenden. Zur Umsetzung empfiehlt der Projektausschuss die Schaffung einer zentralen Stelle im Personalamt (Projektausschuss vom 9. Dezember 2022).

2.1.2 Bedarfsmeldungen aus den Ämtern

Aktuell werden 66 kaufmännische Lernende in zehn Ämtern oder Berufsbildungszentren ausgebildet.

Vor der Ausschreibung der Lehrstellen für den Lehrbeginn 2023 wurde im Juni 2022 eine Bedarfserhebung, d.h. eine Befragung aller Ämter durchgeführt. In dieser Bedarfserhebung meldeten vier der heute ausbildenden Ämter (Steueramt, Amt für Finanzen, Personalamt, Bildungszentrum Wallierhof) den Wunsch nach einer **zentralen Anstellung der Lernenden** zurück. Im Verlauf des Selektionsprozesses äusserten weitere vier Ämter (Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amt für Gesellschaft und Soziales, Berufsbildungszentrum Olten) diesen Wunsch.

Zur Vorbereitung der betrieblichen Ausbildung nach BiVo 2023 führte die Projektleiterin in den ersten Januarwochen erste Gespräche mit den Berufsbildnern und Berufsbildnerinnen über die Einsatzplanung der Lernenden ab Sommer 2023. In diesen Gesprächen äusserten alle Ämter, die ab August 2023 nach BiVo 2023 ausbilden werden (Amtschreiberei Solothurn, Amtschreiberei Olten, Amtschreiberei Balsthal, Berufsbildungszentrum Olten, Berufsbildungszentrum Solothurn, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Drucksachenverwaltung, Amt für Gesellschaft und Soziales, Steueramt Solothurn, Steueramt Olten, Personalamt, Amt für Finanzen) das Bedürfnis nach einer **zentral koordinierten Einsatzplanung**.

2.2 Zentralisierung der kaufmännischen Grundbildung im Personalamt

Basierend auf den Erfahrungen im Pilotprojekt unterstützte die Koordinationskommission (KoKo) am 19. Januar 2023 den weiteren Weiterentwicklungsschritt in der Beruflichen Grundbildung. Die Zentralisierung und Professionalisierung der Ausbildung der kaufmännischen Lernenden durch Schaffung einer zentralen 100 %-Stelle im Personalamt (Abbildung 1). Durch die Zentralisierung werden die Ämter weiter entlastet und Ressourcen eingespart. Daher soll die Stelle durch eine Ressourcenverschiebung finanziert werden.

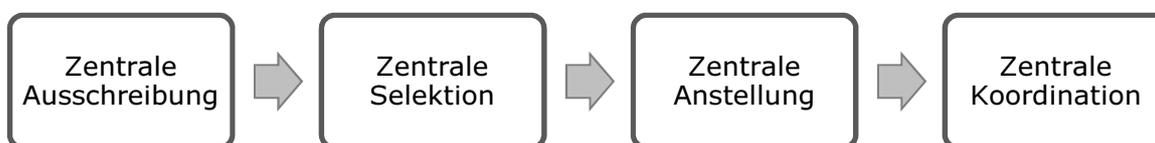


Abbildung 1: Zentralisierte Prozessschritte in der «Kaufmännischen Grundbildung»

2.2.1 Ressourcentransfer ins Personalamt

Damit die KV-Lernenden in Zukunft zentral im Personalamt angestellt und die Ausbildung zentral koordiniert werden kann, braucht es Ressourcentransfers zur Schaffung eines

- zentralen Lohnbudgets für die KV-Lernenden und
- einer 100 %-Stelle «Berufsbildner/in für die KV-Lernenden» im Personalamt.

Die Basis für die Definition eines Verteilschlüssels sollen die aktuell bestehenden 66 Lehrverhältnisse bilden (KoKo vom 19. Januar 2023) und die Lohnbudgets für die Lernenden. D.h. zur Schaffung der 100 %-Stelle werden die Kosten für 1.5 Stellenprocente pro Lehrverhältnis dem Globalbudget «Personalwesen» gutgeschrieben (siehe Tabelle 2), und die Lohnbudgets der Lernenden werden ins Globalbudget «Personalwesen» transferiert.

	DBK = 19.5 %	FD = 45.0 %	Ddl = 28.5 %	VWD = 5.0 % ¹⁾	SK = 2.0 % ²⁾
Lehrverhältnisse	BBZ Olten 9	AFIN 2	AGS 18	AWA 3	KDLV 1
Lehrverhältnisse	BBZ So-Gr 4	AS 15	Ds Ddl 1		
Lehrverhältnisse		KSTA 10			
Lehrverhältnisse		PA 3			

Tabelle 2: Aktuell bestehende Lehrverhältnisse als Grundlage für den Ressourcentransfer

¹⁾ Rundungsdifferenz

²⁾ Rundungsdifferenz

Die Schaffung einer zentralen Stelle wird den Aufwand in den einzelnen Ämtern in folgenden Bereichen deutlich reduzieren: Selektion, Planung der betrieblichen Ausbildung, Einsatzplanung an Rotationsplätzen gemäss gewählten Wahlpflichtbereichen und Optionen, akquirieren von geeigneten Rotationsplätzen, Planung von interdisziplinären Projekten. Ohne die zentrale Stelle müsste in allen Ämtern und Berufsbildungszentren der Wissensaufbau zur Umsetzung der BiVo 2023 dezentral gewährleistet werden und die Berufsbildner/-innen würden sich bei der Suche nach geeigneten Rotationsplätzen gegenseitig konkurrieren. Der Betreuungsaufwand würde dezentral zunehmen, was mit der Zentralisierung verhindert werden kann.

2.2.2 Herleitung des Ressourcentransfers

Grundlage für die Berechnung des Ressourcentransfers bildet die Statistik der Lernenden mit Stichtag 15. November 2022 (Tabelle 3). Der 15. November ist der Stichtag des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) bei der Ausrichtung von Beiträgen an die überbetrieblichen Kurse.

		Stichtag 15. November 2022					Neue Lehrstellen ab 2024					
		KV EFZ			KV EBA		2024		2025		2026	
		1.LJ	2.LJ	3.LJ	1.LJ	2.LJ	EFZ	EBA	EFZ	EBA	EFZ	EBA
DBK	BBZ Olten	4	2	3			2		4		3	
	BBZ Solothurn-Grenchen	3	1				1		3		0	
FD	Amtschreiberei Olten-Gös.	2	2	1			2		2		1	
	Amtschreiberei Solothurn	1	1	1			1		1		1	
	Amtschreiberei Thal-Gäu	2	1	1			1		2		1	
	Amtschreiberei Gr.-Bettlach	1		1			0		1		1	
	Amtschreiberei Thierstein		1				1		0		0	
	Amt für Finanzen		1	1			1		0		1	
	Steueramt Olten	1	1	1			1		1		1	
	Steueramt Solothurn	2	2	3			2		2		3	
	Personalamt	1	1	1			1		1		1	
	Ddl	Amt für Gesellsch. + Soz-	5	5	4		4	5		5	4	4
Departementssekretariat				1			0		0		1	
VWD	Amt für Wirtschaft + Arbeit	1		2			0		1		2	
SK	Drucksachenverwaltung					1	0		0	1		
	Total Lehrstellen pro LJ	23	18	20		5	18		23	5	20	

Tabelle 3: Statistik Lehrstellen Stichtag 15. November 2022

Ab 2024 werden die Lernenden, die neu beim Kanton die kaufmännische Grundbildung beginnen, zentral beim Personalamt angestellt werden. Ausgehend von der aktuellen Statistik (Stichtag 15. November 2022) werden die Lehrstellen der EFZ-Lernenden, die heute im 2. Lehrjahr (LJ) sind und der EBA-Lernenden, die heute im 1. Lehrjahr sind, auf August 2024 neu besetzt werden (Tabelle 3).

Zur Zentralisierung müssen drei Kostenarten ins Globalbudget «Personalwesen» transferiert werden:

- die betrieblichen Beiträge ans Notebook (BYOD),
- die Lohnkosten der Lernenden und
- die Lohnkosten zur Schaffung einer zentralen Stelle im Personalamt.

Diese Kosten werden ab 2024 zentral im Globalbudget «Personalwesen» budgetiert werden. Die betroffenen Ämter ihrerseits müssen die Kosten in ihren Globalbudgets ab Voranschlag 2024 einsparen.

2.2.2.1 Betriebliche Beiträge ans Notebook (BYOD)

		Neue Lehrstellen ab 2024						Betriebliche Beiträge BYOD					
		2024		2025		2026		2024		2025		2026	
		EFZ	EBA	EFZ	EBA	EFZ	EBA	EFZ	EBA	EFZ	EBA	EFZ	EBA
DBK	BBZ Olten	2		4		3		2'160		4'320		3'240	
	BBZ Solothurn-Grenchen	1		3				1'080		3'240			
FD	Amtschreiberei Olten-Gös.	2		2		1		2'160		2'160		1'080	
	Amtschreiberei Solothurn	1		1		1		1'080		1'080		1'080	
	Amtschreiberei Thal-Gäu	1		2		1		1'080		2'160		1'080	
	Amtschreiberei Gr.-Bettlach			1		1				1'080		1'080	
	Amtschreiberei Thierstein	1						1'080					
	Amt für Finanzen	1				1		1'080				1'080	
	Steueramt Olten	1		1		1		1'080		1'080		1'080	
	Steueramt Solothurn	2		2		3		2'160		2'160		3'240	
	Personalamt	1		1		1		1'080		1'080		1'080	
Ddl	Amt für Gesellsch. + Soz-	5		5	4	4		5'400		5'400	2'880	4'320	
	Departementssekretariat					1						1'080	
VWD	Amt für Wirtschaft + Arbeit			1		2				1'080		2'160	
SK	Drucksachenverwaltung				1						720		
	Total BYOD							19'440		28'440		21'600	

Tabelle 4: Betriebliche Beiträge an Notebooks (BYOD)

Die Informatikstrategie der kantonalen Schulen Sekundarstufe II beinhaltet für den IT-Unterricht ein BYOD-Obligatorium (RRB 2017/521 vom 21. März 2017). Seit 2019 entrichtet der Kanton Solothurn als Ausbildungsbetrieb den Lernenden, die von der BYOD-Strategie betroffen sind, eine Vergütung von monatlich Fr. 30.00 während des ganzen Lehrverhältnisses gemäss Lehrvertrag. D.h. für KV-EFZ Lernende beträgt die Vergütung Fr. 1'080.00 und für KV-EBA Lernende Fr. 720.00. Die Auszahlung erfolgt einmalig, in der Regel mit dem ersten Monatslohn.

2.2.2.2 Lohnkosten der Lernenden

Ab 1.1.2024 werden die Lohnkosten der Lernenden, die neu beim Kanton die kaufmännische Grundbildung beginnen, ins Globalbudget «Personalwesen» transferiert. D.h. der Ressourcetransfer erfolgt über mehrere Jahre. Erst im 2027 werden die Löhne aller KV-Lernenden über das Globalbudget «Personalwesen» laufen.

a. Berechnungsgrundlagen für die Lohnkosten

Die untenstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Lohnkosten pro KV-Lehrstelle während der Lehre.

Lehre	Lehrjahr	Monatslohn (Grundlohn)	Anteil 13. Monatslohn	LeBo (2.5 %)	Sozialleistungen (21 %)	Monatslohn Total
EFZ	1	Fr. 724.15	Fr. 60.35	Fr. 19.61	Fr. 168.86	Fr. 972.97
	2	Fr. 941.40	Fr. 78.45	Fr. 25.50	Fr. 219.52	Fr. 1'264.87
	3	Fr. 1'291.40	Fr. 107.62	Fr. 34.98	Fr. 301.14	Fr. 1'735.13
EBA	1	Fr. 724.15	Fr. 60.35	Fr. 19.61	Fr. 168.86	Fr. 972.97
	2	Fr. 941.40	Fr. 78.45	Fr. 25.50	Fr. 219.52	Fr. 1'264.87

Tabelle 5: Entwicklung Lohnkosten während KV-Lehre

Pro Kalenderjahr sind folgende Beträge pro KV-Lehrstelle ins Globalbudget «Personalwesen» zu transferieren.

Lehre	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr (EBA 1. Lehrjahr)	
	2024	2025	2025	2026	2026	2027
	(Aug-Dez)	(Jan-Jul)	(Aug-Dez)	(Jan-Jul)	(Aug-Dez)	(Jan-Jul)
EFZ	Fr. 4'865	Fr. 6'811	Fr. 6'324	Fr. 8'854	Fr. 8'676	Fr. 12'146
EBA	Fr. 4'865	Fr. 6'811	Fr. 6'324	Fr. 8'854	Fr. 4'865	Fr. 6'811

Tabelle 6: Zusammensetzung Lohnkosten pro KV-Lehrstelle pro Kalenderjahr

b. Übertragung der Lohnkosten der Lernenden ins Globalbudget «Personalwesen»

Gemäss Auswertung vom 15. November 2022 sind in den verschiedenen Ämtern und Berufsbildungszentren folglich die untenstehenden Lohnkosten für die Lernenden budgetiert.

		Neue Lehrstellen ab 2024						Übertragung Lohnkosten ins Globalbudget «Personalwesen»					
		2024		2025		2026		2024		2025		2026	
		EFZ	EBA	EFZ	EBA	EFZ	EBA	Aug-Dez	Jan-Jul	Aug-Dez	Jan-Jul	Aug-Dez	
DBK	BBZ Olten	2		4		3		9'730	13'622	32'108	44'951	57'243	
	BBZ Solothurn-Grenchen	1		3				4'865	6'811	20'919	29'286	27'649	
FD	Amtschreiberei Olten-Gös.	2		2		1		9'730	13'622	22'378	31'330	34'865	
	Amtschreiberei Solothurn	1		1		1		4'865	6'811	11'189	15'665	19'865	
	Amtschreiberei Thal-Gäu	1		2		1		4'865	6'811	16'054	22'476	26'189	
	Amtschreiberei Gr.-Bettlach			1		1				4'865	6'811	11'189	
	Amtschreiberei Thierstein	1						4'865	6'811	6'324	8'854	8'676	
	Amt für Finanzen	1				1		4'865	6'811	6'324	8'854	13'541	
	Steueramt Olten	1		1		1		4'865	6'811	11'189	15'665	19'865	
	Steueramt Solothurn	2		2		3		9'730	13'622	22'378	31'330	44'595	
	Personalamt	1		1		1		4'865	6'811	11'189	15'665	19'865	
Ddl	Amt für Gesellsch. + Soz.	5		5	4	4		24'324	34'054	75'405	105'568	119'757	
	Departementssekretariat					1						4'865	
VWD	Amt für Wirtschaft + Arbeit			1		2				4'865	6'811	16'054	
SK	Drucksachenverwaltung				1					4'868	6'811	6'324	
	Total							87'567		372'648		780'616	

Tabelle 7: Übertragung der Lohnkosten der Lernenden ins Globalbudget «Personalwesen»

2.2.2.3 Übertragung der Lohnkosten zur Schaffung einer zentralen Stelle im Personalamt

Zur Schaffung einer zentralen Stelle braucht es ein Lohnbudget von Fr. 153'172.28 (Lohnklasse 18/20). Basierend auf dem in der KoKo vom 19. Januar 2023 besprochenen Verteilungsschlüssel (siehe dazu Tabelle 2) beträgt der Kostenanteil Fr. 2'298.00 pro KV-Lernender. Die Rundungsdifferenzen – je 0.5 % - tragen die beiden Departemente mit den wenigsten Lernenden, d.h. das Volkswirtschaftsdepartement und die Staatskanzlei.

		Anzahl LL per 15.11.2022		Kostenanteil Amt
		EFZ	EBA	Fr. 2'298.00 pro LL
DBK	BBZ Olten	9		20'682
	BBZ Solothurn-Grenchen	4		9'192
FD	Amtschreiberei Olten-Gös.	5		11'490
	Amtschreiberei Solothurn	3		6'894
	Amtschreiberei Thal-Gäu	4		9'192
	Amtschreiberei Gr.-Bettlach	2		4'596
	Amtschreiberei Thierstein	1		2'298
	Amt für Finanzen	2		4'596
	Steueramt Olten	3		6'894
	Steueramt Solothurn	7		16'086
	Personalamt	3		6'894
	Ddl	Amt für Gesellsch. + Soz-	14	4
Departementssekretariat		1		2'298
VWD	Amt für Wirtschaft + Arbeit	3		7'640
SK	Drucksachenverwaltung		1	3'056
	Total	61	5	153'172

Tabelle 8: Übertragung der Lohnkosten ins Globalbudget «Personalwesen» zur Schaffung einer zentralen Stelle

2.2.2.4 Zusammenfassung Budgettransfer

Die nachfolgende Tabelle 9 zeigt die Totalbeträge pro Globalbudget, die infolge der Zentralisierung der KV-Lernenden in den Jahren 2024 bis 2026 ins Globalbudget «Personalwesen» verschoben werden müssen.

Die aktuelle Globalbudgetperiode «Personalwesen» dauert von 2022 bis 2024. Der bewilligte Verpflichtungskredit enthält die nun vorliegende Zentralisierung der KV-Lernenden noch nicht. Sollte der Verpflichtungskredit nicht ausreichen, wird ein Zusatzkredit beantragt werden müssen.

		2024	2025	2026
DBK	Berufsschulbildung	47'709	81'019	162'370
FD	Amtschreiberei-Dienstleistungen	64'194	101'345	190'239
	Finanzen und Statistik	10'541	13'135	23'475
	Steuerwesen	40'815	57'240	115'774
Ddl	Gesellschaft und Soziales	71'088	117'739	229'644
	Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter	2'298	0	5'945
VWD	Wirtschaft und Arbeit	7'640	5'945	25'025
SK	Drucksachen und Lehrmittel	3'056	5'585	13'135
	Total Budgettransfer zu Personalwesen	247'341	382'008	765'607

Tabelle 9: Budgettransfer pro Jahr

2.2.3 Zeitliche Umsetzung

Zur Umsetzung wird per August 2023 die zentrale Stelle im Personalamt geschaffen. Diese zentrale Stelle ist verantwortlich für die Selektion aller KV-Lernenden ab Lehrbeginn 1. August 2024. Die Lernenden werden zentral im Personalamt angestellt und die Ausbildung aller KV-Lernenden nach BiVo 2023 zentral koordiniert (siehe Abbildung 2).

	2023	2024	
	Aug - Dez	Jan - Jul	Aug...
Start «Zentrale Stelle»	○		
Selektion Lernende Lehrbeginn 2024			
Zentrale Anstellung der rekrutierten Lernenden			
Koordination KV-Ausbildung nach BiVo 2023			
Start neue KV-Lernende 2024			○

Abbildung 2: Umsetzung

3. **Beschluss**

- 3.1 Alle KV-Lernenden mit einem Lehrvertragsbeginn ab 1. August 2024 werden zentral vom Personalamt angestellt.
- 3.2 Per August 2023 wird im Personalamt eine zentrale Stelle zur Koordination der Ausbildung der KV-Lernenden im Kanton Solothurn geschaffen.

- 3.3 Im Jahr 2023 wird die zentrale Stelle über das Globalbudget «Personalwesen» finanziert, ab 2024 über den Ressourcentransfer (Tabelle 8).
- 3.4 Die Kosten für die zentrale Stelle zur Ausbildungscoordination, die Löhne der KV-Lernenden und die betrieblichen Beiträge an die Notebooks für das Jahr 2024 werden mit dem Voranschlag 2024 aus den Globalbudgets gemäss der Tabelle 9 ins Globalbudget «Personalwesen» transferiert.
- 3.5 Bei der Neuvorlage der Globalbudgets der betroffenen Ämtern nach Tabelle 7 sind die entsprechenden, wegfallenden Kosten zu berücksichtigen.
- 3.6 Der Transfer ist im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 zu berücksichtigen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Dieser Regierungsratsbeschluss ist nicht öffentlich.

Beilage

Projektbericht

Verteiler (Versand vertraulich/verschlossen)

Staatskanzlei
Departemente (5)
Personalamt (2)
Kantonale Finanzkontrolle
Gerichtsverwaltung
Amtschreibereien (7)
Amt für Finanzen (2)
Steueramt
Amt für Gesellschaft und Soziales
Departementssekretariat DdI
Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen, Direktion
Berufsbildungszentrum Olten, Direktion
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Kantonale Drucksachenverwaltung und Lehrmittelverlag